



12.07.2010

DA STEH ICH DRAUF! - SCHUHTICK EXTREM

INHALT

Schuhe sind Frauensache? Von wegen: auch Männer haben einen Schuhtick. Auf Sammlerbörsen werden für ein Paar Original Adidas aus den 80ern schon mal 600 Euro bezahlt. Organisiert werden solche Schuhpartys auch von Hikmet Sugoer. Er machte aus seiner privaten Sammelleidenschaft einen Beruf. Der Berliner verkauft in seinem Laden begehrte Turnschuhe, designt mittlerweile sogar seine eigenen Modelle. Und er hat eine stattliche Sneaker-Sammlung von etwa 500 Paar.



Die selbst ernannte „Queen of Heels“ Gina Lutter übertrifft ihren Berliner Kollegen in der Anzahl der Treter: mehr als 700 Paar Stöckelschuhe stehen in ihrem extra eingerichteten Schuh-Raum. Vor 12 Jahren begann ihre Leidenschaft, heute trägt sie täglich bis zu 15 Zentimeter hohe Absätze.

Für den glamourösen Auftritt mit hohen Pfennigabsätzen gibt es jetzt eine neue Erfindung: die Stöckelstulpen. Astrid Epping, Geschäftsfrau aus der Nähe von Hamburg, hatte die Idee für die so genannten Stöckelstulpen: modisches Accessoire und sicherer Stand durch „Heaven on Heels“.



Erfunden hat den Schuhtick ein Mann, da ist sich Dr. Hartmut Roder vom Bremer Überseemuseum sicher. Er ist einer der Erfinder von Deutschlands größter Ausstellung zum Thema Schuhe, eines seiner wertvollsten Stücke: die Original-Pantoffeln, in denen Judy Garland ihren weltberühmten Song „Somewhere over the rainbow“ sang.

„30 Minuten Deutschland“ über Männer und Frauen, die einen echten Schuhtick haben.



12.07.2010

DA STEH ICH DRAUF! - SCHUHTICK EXTREM

INFOS & KONTAKTE

Schuhe sind Frauensache. Was Männer schon immer ahnten, belegt jetzt die Wissenschaft. Eine Umfrage ergab: Fast jede zweite deutsche Frau besitzt mehr als 25 Paar Schuhe. Und jährlich kommen nach der Statistik sechs neue Paar dazu.

Die Begeisterung für Mokassins und Badelatschen, Riemchensandalen und Stilettos artet mitunter in einen regelrechten Schuhtick aus: Imelda Marcos besaß 3000 Paar, Popstar Maria Carey nennt mehr als 10.000 Paar ihr Eigen und auch Verona Pooth zählt in ihrem Schuhschrank mehr als 300 Paar. Deutsche Männer sind dagegen regelrechte Schuhmuffel: sie begnügen sich statistisch im Jahr mit 1,6 Paar Schuhen.

Deutsche Frauen haben anscheinend wirklich einen „Schuh-Tick“. Durchschnittlich besitzen sie fast 14 Paare und können trotz alledem immer noch nicht genug von Stilettos & Co bekommen.

Das ergab jetzt eine Umfrage von TNS Infratest für das Internetportal shopping.com. 40 Prozent der befragten Frauen geben sich mit neun Paaren im Schuhschrank zufrieden. Knapp zwei Prozent der weiblichen Bevölkerung gaben sogar an, mehr als 50 Paar Schuhe zu besitzen.

Männer hingegen legen keinen großen Wert auf eine große Auswahl an Tretern. Sie geben sich im Durchschnitt mit "nur" acht Paaren zufrieden.

Durchschnittlich kauften die Deutschen im vergangenen Jahr fast 3 Paar Schuhe. Immerhin 0,2 Prozent der Männer gönnten sich ca. 10 neue Paar Schuhe. Bei den Frauen waren es hingegen zehnmal mehr: 2 Prozent der weiblichen Bevölkerung brauchen jährlich 10 neue Paar Schuhe.

Es gibt aber offenbar auch recht sparsame Schuhträger: 8,6 Prozent der Befragten gaben an, sich in den letzten 12 Monaten überhaupt keine Schuhe gekauft zu haben. Senioren über 70 sind laut der Studie am sparsamsten: Nur 1,6 Paar Schuhe kauften sich die älteren Damen und Herren im vergangenen Jahr. Sogar jeder dritte der über 70-Jährigen verzichtete komplett auf neue Schuhe..

Deutschlands größte Schuhausstellung „schuhtick.“ widmet sich diesem Thema:

Ötzi trug Trekkingschuh

Ötzi kam bei seiner Alpenüberquerung ohne sie nicht aus, für römische Legionäre waren sie Pflicht, und die legendäre Kaiserin Elisabeth - besser bekannt als ‚Sisi‘ - wollte lieber alte als neue: Es geht um Schuhe, um 400 Paar aus aller Welt und allen Epochen. Das Archäologiemuseum im nordrhein-westfälischen Herne zeigt zum Start der Wanderausstellung "schuhtick. - von kalten und heißen Sohlen" alles rund um die Geschichte der Fußbekleidung.

Sisi hasste ihre Schuhe, weil sie drückten. Als Kaiserin musste sie aber jeden Tag ein nagelneues Paar anziehen. "Alles drängen half nicht", meint Andrea Müller. Am Hofe galten Zwänge. Außerdem freuten sich schon die nachrangigen Damen auf die zügig ausrangierten Treter.



12.07.2010

DA STEH ICH DRAUF! - SCHUHTICK EXTREM

Socken in Militärsandalen

Die Österreicherin hätte wohl lieber die gewickelten Bergschuhe des längst gestorbenen Steinzeitmenschen Ötzi getragen. "Innen Hirschleder, in der Mitte Stroh und außen Bärenfell, das konnte man schon als Wanderschuh ansehen", sagt Ausstellungs-Projektleiterin Müller. Rund 3.000 Jahre nach Ötzi war die Erfindung des Ur-Trekkingschuhs wohl wieder verblasst. Ein römischer Legionär ließ sich von seiner Mutter Socken nach Britannien schicken, weil er in seinen Militärsandalen fror. Festgehalten ist sein Wunsch in einer Botschaft, einer Wachstafel, die er an seine Mutter schickte.

Mittelalter ohne Sinn für Links und Rechts

Hatten die Römer wenig Mitleid mit kalten Legionärsfüßen, so hatten sie dafür schon einen Sinn für Links und Rechts bei der Schuhbekleidung. Aber auch dieser Fortschritt verblasste im Laufe der Jahrhunderte. Im Mittelalter verschwanden unterschiedlich geformte Schuhe wieder von der Bildfläche. Dafür stolzierte der französische Adel auf hohen Hacken daher. Je höher der Schuh, desto wichtiger sein Träger. Das gemeine Volk lief dagegen in flachen Tretern, allein schon deswegen, um darin arbeiten zu können. Den hohen Hacken der Herrschaften bereitete die französische Revolution ein jähes Ende: "Mit der Guillotine fiel auch der Absatz", sagt Museumschef Josef Mühlenbrock

Ob Marie Antoinette in den Vorgängern heutiger High Heels zum Schafott stöckelte, ist ungewiss. Sie dürfte ihre Statussymbole in der Haft verloren haben, glauben die Experten. Ein Paar Schuhe, das angeblich von der schillernden Gattin Ludwig des XVI. stammen sollte, entpuppte sich bereits vor der Ausstellung als falsch zugeordnet. Eine wissenschaftliche Analyse datiert die Schuhe auf das Jahr 1830, ein paar Jahrzehnte nachdem die Königin den Kopf verlor. Ohnehin waren es flache Hausschuhe, so etwas wie Espadrilles.

Flip-Flops über Jahrtausende gefragt

Die einfachen Pantinen sind wie auch die Hochhacker immer wieder modern geworden. Flip-Flops waren über Jahrtausende gefragt. Die ältesten Sandalen der Ausstellungen stammen vom Bodensee. Auf das Jahrhundert 2900 bis 2800 vor Christus haben die Forscher ein Paar Bastsandalen von einer Pfahlbausiedlung datiert. Sie sind die ältesten Originalexponate der Ausstellung. Ansonsten zeugen Höhlenzeichnungen von noch älteren Fußschützern.

Nach dem Start in Herne zieht die Ausstellung ins Bremer Überseemuseum, mit dem die Herner in Sachen Schuh-Tick kooperieren. Die weiteren Stationen sind Mannheim, Bonn und voraussichtlich Bozen, Halle und Ratingen.

"schuhtick. - von kalten und heißen Sohlen"

Internet: www.schuhtick-ausstellung.de

Sonderausstellung: 27.06.2010
09.01.2011
Im *Landesmuseum Mainz*
Generaldirektion Kulturelles Erbe
Rheinland-Pfalz
Internet:

www.landmuseum-mainz.de/enid/29ba58ad5a485254f41c4c6b50b1e634.0/Ausstellungen_hl.html

Große Bleiche 49 - 51
55116 Mainz
Tel.: 06131 / 28 57-0
Infoband: 06131 / 28 57-225
E-Mail: kontakt@gdke.rlp.de



12.07.2010

DA STEH ICH DRAUF! - SCHUHTICK EXTREM

Hikmet Sugoer | Schuhsammler und -designer

solebox

Nürnbergerstr. 16

10789 Berlin

Tel.: 030 / 91 20 66 90

Fax: 030 / 91 20 66 90

E-Mail : info@solebox.de

Internet: www.solebox.de

www.tagesspiegel.de/berlin/stadtleben/fuerleisetreter-und-bindungsfaehege/1785530.html

Gina Queen of Heels

Die Seite für Schuh Liebhaber, Stilettos, Pumps, Pantoletten, Sandaletten Stiefel und Plateau High Heels - präsentiert in femininer Art !

Internet: www.queen-of-heels.de

Heaven on Heels / Ein toller Auftritt - mit Stöckelstulpen

Stöckelstulpen sind kleine elastische Aufsätze für High Heels - sie sind dekorativ, patentgeschützt und bieten – auf dünne Absätze gestülpt - einen grandiosen Auftritt - auch abseits des roten Teppichs.

Dreamware GmbH

Geschäftsführerin: Astrid Epping

Waldstrasse 3

21521 Wohltorf

Tel.: 04104 / 969 000

Fax: 04104 / 969 001

E-Mail: info@dreamware.de

Internet: www.heaven-on-heels.de

DVD-Mitschnitt

Sie möchten diese Sendung bestellen?

Besuchen Sie einfach unseren Shop:

www.azmedia.de/shop.html